

Kopf der Woche

Astrid Hofer-Feller

Sie ist praktisch mit der Nähnadel aufgewachsen

Astrid Hofer-Feller betreibt seit fünf Jahren das Vorhangatelier Feller und Partner in Solothurn. Die taffe Frau hat das Geschäft von ihren Eltern übernommen, stetig ausgebaut und mit viel Einsatz zum Erfolg geführt.

Beim Eintreten ins Vorhangatelier Feller zeigt ein Rundumblick, was neben einer Fülle an Stoffen zum vielfältigen Angebot gehört: Kissen in allen Farben und Formen, Lampen, Rollos und Accessoires fürs Wohn- und Badezimmer nehmen die Entdeckungen kein Ende. Hier ist Astrid Hofer-Fellers Reich. Hier begegnen Kundinnen und Kunden einer Fachfrau, die nicht nur Aufträge entgegennimmt, sondern aus noch vagen Ideen kreative Realitäten schafft. Dabei immer klar und direkt auf Wünsche eingeht. Mit Zielstrebigkeit und Kompetenz hat sie sich in der Branche Respekt erworben, steht für Authentizität und Fairness. Ohne dabei zu verleugnen, dass sie weiss, was sie will und dies auch bekommt. Bei aller Zielstrebigkeit strahlt die Geschäftsfrau Herzenswärme und Humor aus. Eigenschaften, die auch das Zusammenarbeiten mit ihrem Team prägen. Schneidermeisterin Katrin Jenni-Waldner bringt viel Fachwissen ein, wie auch der syrische Schneider Samer Mohammad, dem sie die Chance für eine Nachholbildung als Wohntextilgestalter ermöglicht. «Wir sind eine Kreativ-Werkstatt und geben den Kunden, was sie brauchen. Sei dies das Beraten, Konfektionieren von Vorhängen oder schlicht und einfach das entsprechende Material und den Support zum Selbermachen», tönt es unisono. Alle drei sind glücklich, den für das Gewerbe nicht einfach zu verkraftenden Lockdown überstanden zu haben und nun wieder hochfahren zu können. «Frühling und Herbst beginnt mit den Zügelterminen unsere Hauptsaison. Von daher war das Frühjahr nicht ganz einfach», bilanziert die Chefin. Doch getreu ihrem Credo «Gibt es nicht, gibt es nicht» hat sie die Situation optimal überbrückt. Mit viel Feingefühl

und Sachverstand geht sie auf die unterschiedlichsten Vorstellungen der Kunden ein, sucht nach Lösungen und begeistert mit den Resultaten. Die reiche Palette ist auch auf der Homepage ersichtlich. Gestaltet von ihrem Webmaster und Lebenspartner. So bleibt alles in der Familie und die informative Website hat schon manche Kunden ins Fachgeschäft gelockt.

Frauenpower im Multipack

Astrid Hofer-Feller ist praktisch mit der Nähnadel aufgewachsen. Durchbeissen und Handeln liegt in den Genen der Brunette, die von ihrer tatkräftigen Mutter und couragierten Grossmutter viel mitbekommen hat. Die Grossmutter floh nach dem Krieg mit Ross und Wagen aus Kroatien, ihre Mutter wuchs in Österreich auf. Starke Frauen prägen die Familiengeschichte und machen den Erfolg des Vorhangateliers Feller und Partner aus. «Die Partner, das war ich», lacht sie. Vor fünf Jahren wagte sie den Sprung in die Selbstständigkeit, davor arbeitete sie zwanzig Jahre zusammen mit ihren Eltern Hildgard und Franz Feller im Betrieb. Ihre Mutter begann schon früh auf Auftrag zu nähen, von frühmorgens bis abends ratterte im Kinderzimmer die Nähmaschine. «Mein Sackgeld verdiente ich mit «Gleiterli» an-nähen», erinnert sie sich. Aber noch wollte Astrid Hofer-Feller nicht in Mamas Fussstapfen treten, sondern absolvierte im Attisholz eine Lehre als Chemielaborantin. Nach der Ausbildung suchte sie einen Job und überbrückte an der Kasse in verschiedenen Coop Filialen. Mit dreißig reichte es ihr. «Ich wollte mich quasi neu erfinden und flog für ein halbes Jahr nach Australien», erinnert sie sich. Zurück in der Heimat konnte sie zwar untadelig Englisch sprechen, doch eine für sie passende Arbeit fand sie nicht. Kurzsentschlossen half sie der Mutter beim Nähen, stieg ins elterliche Geschäft ein. Sie brachte Organisationstalent in den Alltag ein. «Mein Vater, gelernter Schlosser, besass ein Flair für das Präsentieren. Er hätte einen guten Innenarchitekten abgegeben. Als wir das erste Mal an der Heso einen Stand bezogen, ergänzten wir uns ideal. Die Heso brachte den Durchbruch mit technischen Anlagen wie Flächenvorhänge, Plisse und Raffrollos.» Ungebrochene Frauenpower bis heute. *Silvia Rietz*



Strahlende Handwerkerin: Astrid Hofer-Feller an der Nähmaschine.



Team: Inhaberin Astrid Hofer-Feller, Samer Mohammad und Katrin Jenni-Waldner.

Die ganz persönliche Frage

Welches sind die Voraussetzungen, um ein Vorhangatelier erfolgreich zu führen?

Ich denke, das Wichtigste ist, Kundinnen und Kunden mit ihren Wünschen ernst zu nehmen und auf ihre Vorstellungen einzugehen. Es ist nicht wichtig was mir gefällt, sondern was zu den Kunden passt.

Neben der Vorhangproduktion bieten Sie auch Polsterarbeiten an. Was wird meistens verlangt?

Bei uns wird oft die neue und moderne Polsterei verlangt. Herausfordernde Formen ohne Schnittmuster sind im Trend.

Wie lautet Ihr Firmenmotto?

Seit über 50 Jahren schaffen wir textile Wohnräume. Unsere Erfahrung garantiert stets hohe Qualität und innovatives Design. Für ein Zuhause, auf dass sich Kundinnen und Kunden freuen dürfen. Mein eigentlicher Wahlspruch lautet: Die Einstellung «Gibt es nicht» – die gibt es nicht...!

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?

Ich halte mich oft im Garten und im Pool auf. Zudem liebe ich Gesellschaftsspiele und Schach. Ich lese viel und gerne, entspanne mich mit Yoga und mit Meditieren. Die Luftmatratze ist immer dabei, ermöglicht überall eine kleine Pause.

Ihr liebstes privates Reiseziel?

Poolania in Gardanien.

Was darf im Gepäck nicht fehlen?

Die Luftmatratze.

Wie beschreiben Sie Ihren Stil?

Ich bin sehr direkt.

Welches Buch lesen Sie gerade?

«Die Macht des positiven Denkens» von Joseph Murphy.

Who is (s)he?

Vorname/Name:

Astrid Hofer-Feller

Geburtsdatum:

22. Februar 1971

Zivilstand/Kinder:

Verheiratet, Sohn Tim 22 Jahre alt, Tochter Jill 18 Jahre alt

Wohnort:

Bellach

Beruf/Funktion:

Inhaberin Vorhangatelier Feller & Partner Solothurn

entweder – oder

Auto oder Zug?

Auto

Kaffee oder Tee?

Wenn ich krank bin, trinke ich Tee, sonst ziehe ich Kaffee vor

Bier oder Wein?

Entspanne mich mit einer Zigarette

Sport oder Liegestuhl?

Luftmatratze

Kino oder Theater?

Livestream

Joggen oder Lesen?

Yoga

Pop oder Rock?

Funk

Früh- oder Spätaufsteherin?

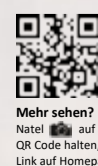
Eine richtige Frühaufsteherin

**Klein, aber oho.
Kleininserat mit grosser
Wirkung.**

... natürlich in der



Lyric von Phonak.
Das weltweit einzige
unsichtbare,
rund um die Uhr
tragbare Hörgerät.



Mehr sehen?
Natel auf
QR Code halten,
Link auf Homepage.

Lyric ist das weltweit erste Hörgerät, das komplett unsichtbar ist und rund um die Uhr in jeder Alltagssituation getragen werden kann: beim Duschen, beim Schwimmen, beim Sport und sogar nachts, beim Schlafen – und das bis zu mehrere Monate lang. Lyric erfordert keinerlei Handhabung. Es wird von uns tief im Gehörgang platziert und überzeugt mit einer hervorragenden Klangqualität.

Für Lyric: Akustik Schweiz Elsässer Hörberatung!
Lassen Sie sich von uns beraten und finden Sie heraus, ob das neue Lyric auch für Sie geeignet ist: **Telefon 032 623 75 76**

akustikschweiz
Elsässer Hörberatung

Schänzlistrasse 6 (Suva-Gebäude), www.elsaesser.ch